

Riedstädter Nachrichten



Einzelpreis: 0,70 Euro



Jahrgang 42 (139) · Freitag, den 08.08.2014 · Ausgabe 32/2014

www.riedstadt.de

Herzliche Einladung zum Konzert-Erlebnis!



berührend

beschwingt

international

vielseitig

eurobrass

in concert

Bläsermusik der Spitzenklasse

Samstag, 9. August 2014

19.00 Uhr

Ev. Kirche Leeheim

Eintritt frei — Spende erbeten!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Tipps zur Stechmückenbekämpfung



Quelle: © www.JenaFoto24/
www.pixelio.de

Trotz der frühzeitigen Bekämpfung der Schnakenplage im hessischen Ried wird in diesem Jahr angesichts der Witterungsverhältnisse mit einer starken Population der Stechmücken gerechnet. Dabei ist ein Teil des Problems „hausgemacht“ und durch die Vermehrung der Mücken in Wasserbehältern aller Art rund um das Haus verursacht. Die Umweltberaterin der Stadt Riedstadt, Barbara Stowasser, rät daher allen Grundstücksbesitzern rechtzeitig an die nötigen Maßnahmen zu denken.

Regenfässer und andere Behältnisse sollten immer abgedeckt oder regelmäßig entleert werden. Die Mückenlarven benötigen bei entsprechenden Temperaturen nur etwa vierzehn Tage bis zum Schlupf der Tiere. In dieser Zeit wirken die BTI-Tabletten, die für Riedstädter Bürger im Rathaus erhältlich sind. Das Mittel ist für Menschen, Haustiere, Fische oder Frösche unschädlich. Teiche mit Fischen benötigen in der Regel keine Bekämpfungsmaßnahmen, da dort die Mückenlarven aufgefressen werden.

Damit sich die Menge der Schnaken in der schon immer vom Wasser geprägten Riedlandschaft in einem erträglichen Umfang hält, hat die Stadt Riedstadt die Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Schnakenbekämpfung (KABS) mit der Bekämpfung beauftragt. Auch die KABS setzt BTI ein (Präparat aus dem Bakterium *Bacillus thuringiensis israelensis*), das selektiv bei den im Wasser lebenden Larven der Stechmücken wirkt. Von der KABS werden regelmäßig die Gräben und Wasserflächen im Außenbereich kontrolliert und die Bekämpfung bedarfsgerecht durchgeführt. Dabei kommt je nach Gelände sowohl der Hubschrauber zum Einsatz, als auch die Bekämpfung per Hand von Boden aus. Informationen zur KABS findet man im Internet unter www.kabsev.de

Das Ausmaß der Belästigung durch Stechmücken im Außenbereich ist in den einzelnen Jahren unterschiedlich und hängt in jedem Fall auch vom Wetter ab. Ungünstig ist das Zusammentreffen von langen Regenperioden oder Hochwasserereignissen mit hohen Temperaturen. In trockenen oder kühlen Jahren dagegen können sich die Mücken nur schlecht entwickeln.

Ein wirksamer Schutz für Innenräume sind Fliegengitter oder Moskitonetze. Am besten geeignet sind außen angebrachte Rahmen mit dauerhafter Bespannung, die im Herbst und Winter abgenommen werden können.

Auf Insektensprays und Verdampfer sollte man aus gesundheitlichen Gründen grundsätzlich verzichten. Mittel zum Einreiben sind unterschiedlich wirksam und auch unterschiedlich hautverträglich. Beratung erteilt im Zweifelsfall die Apotheke oder der Hausarzt.

Im Handel angeboten werden auch Insektensprays, die nicht empfehlenswert sind. Stechmücken reagieren nicht auf das ultraviolette Licht, sondern auf die menschliche Wärmeausstrahlung und CO₂-Abgabe. Dafür werden von UV-Lampen andere Insekten wie Tag- und Nachtfalter, Käfer, Köcherfliegen oder Bienen angezogen und getötet. Eventuell kann die Verwendung dieser Geräte sogar einen Verstoß gegen das Bundesnaturschutzgesetz darstellen.

Für Fragen steht Barbara Stowasser bei der Fachgruppe Umwelt der Stadtverwaltung Riedstadt zur Verfügung (Telefon: 06158 - 181-321, E-Mail: b.stowasser@riedstadt.de).

Container für Elektro-Kleingeräte

Die getrennte Sammlung von Elektrogeräten aller Art ist eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Abfallwirtschaft. Ab sofort gibt es in Riedstadt versuchsweise ein neues Angebot für Bürgerinnen und Bürger, kleine Geräte für die fachgerechte Entsorgung abzugeben. Im Gewerbegebiet bei Wolfskehlen stellt die Abfall-Wirtschafts-Service GmbH (AWS) als offizielle Beauftragte des Landkreises Groß-Gerau in diesen Tagen an der Lise-Meitner-Straße – und damit entlang der Zufahrt zu den dortigen Einkaufsmärkten – einen entsprechenden Sammelbehälter auf. In den Container können Geräte bis zur Größe eines handlichen Staubsaugers eingeworfen werden: zum Beispiel Toaster, elektrische Küchenmaschinen, Mobiltelefone, kleine Handwerkermaschinen, Computer, Drucker.

Der Kreis erhofft sich von diesem Versuch eine deutliche Verbesserung der Sammelquote.

In den Geräten sind sowohl gut verwertbare Metalle, aber auch schädliche Stoffe vorhanden, die im weiteren Entsorgungsweg entfernt werden müssen. Eine qualitativolle Sammlung ist deshalb ein guter Beitrag zur Schonung von Ressourcen und Umwelt.

Der Container ist jedoch nicht geeignet für besonders zerbrechliche Dinge wie Bildröhren, Leuchtstoffröhren oder Energiesparlampen. Diese können wie bisher an den Wertstoffhöfen abgegeben oder im Rahmen der Elektroschrottsammlung direkt am Haushalt abgeholt werden. Auch große Geräte wie Kühlschränke, Waschmaschinen oder Elektrorasenmäher bitte nicht dort abstellen, sondern zur Abholung anmelden.

Die Stadt bittet alle Nutzer, nur die vorgesehenen Materialien in den Container zu werfen und keinen anderen Müll am Standort abzustellen. Fragen zur Einsammlung von Elektroschrott beantwortet die AWS unter der Telefonnummer 06152 711919.

Informationen gibt es auch auf der Homepage www.aws-service.com.

Sprechstunden der Riedstädter Ortsgerichte

Ortsgerichte sind Hilfsbehörden der hessischen Justiz und haben daher nichts mit den übrigen Aufgaben einer Stadtverwaltung zu tun. Ratsuchende sollten deshalb die wöchentlichen Sprechstunden beachten, um ihre Wünsche direkt an die ehrenamtlichen Ortsgerichtsvorsteher zu richten. Für die Ortsgerichte Erfelden und Goddelau finden diese Sprechstunden immer donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Goddelau (Zimmer 208 im 2. Stock, Telefon 181-111) statt. Außerhalb dieser Sprechstunde können im Einzelfall auch telefonisch Termine vereinbart werden: Die Ortsgerichtsvorsteherin für Goddelau, Erika Zettel, ist hierfür unter der Rufnummer 2119, der Ortsgerichtsvorsteher für Erfelden, Heinz Glock unter Tel. 1429 bzw. tagsüber unter 181-111 erreichbar.

Der Ortsgerichtsvorsteher von Leeheim, Hans Domes, bietet seine Sprechstunde mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr im ehemaligen Rathaus Leeheim (Kirchstraße 12) an, sofern sich vorher Ratsuchende bei ihm telefonisch (Telefon: 975454) hierfür angemeldet haben. Günter Bernhardt, Ortsgerichtsvorsteher in Crumstadt ist in aller Regel unter der Rufnummer 85551 zu erreichen und vereinbart individuelle Termine.

In Wolfskehlen können sich Ratsuchende an den Ortsgerichtsvorsteher Friedhelm Funk (Telefon 71849) wenden. Er hält seine Sprechstunden im ehemaligen Rathaus Wolfskehlen nach Terminvereinbarung ab.

Die Ortsgerichte erfüllen nach dem Hessischen Ortsgerichtsgesetz (OGG) verschiedene Aufgaben auf dem Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit und des Schätzwesens. So werden hier wohnortnah Beglaubigungen von Unterschriften und Abschriften vorgenommen oder Sterbefallsanzeigen bearbeitet, ohne dass die Betroffenen den Weg zum Amtsgericht antreten müssen. Außerdem sind Ortsgerichte in besonderen Fällen bei der Sicherung eines Nachlasses oder bei der Festsetzung und Erhaltung von Grundstücksgrenzen beteiligt oder nehmen auf Antrag Grundstücks- und Gebäudeschätzungen vor. Ortsgerichte gibt es bundesweit nur in Hessen und bestehen in allen hessischen Gemeinden.

Für weitergehende Fragen zu den Aufgabenbereichen steht im Rathaus Goddelau Heinz Glock von der Fachgruppe Verwaltungssteuerung unter Telefon 181-111 gerne zur Verfügung. Die Übersicht der Mitglieder der fünf Riedstädter Ortsgerichte ist im Internet auf der Homepage der Stadt (www.riedstadt.de) in der Rubrik „Bürgerservice“ nachzulesen.

Fachkräfte für Kinderbetreuung gesucht

Die Stadt Riedstadt sucht ab sofort für alle Arten der kommunalen Kinderbetreuung (Krippen, Kindergarten und Schulkindbetreuung) Erzieherinnen und Erzieher oder sozialpädagogische Fachkräfte in Teilzeit und Vollzeit.

Nähere Informationen sind bei Fachgruppenleiter Richard Malz-Heyne (06158 181-410) oder der Kita-Fachberaterin Heidi Rinker (Telefon 06158 181-411) erhältlich. Schriftliche Bewerbungen sind an den Magistrat der Stadt Riedstadt, Rathausplatz 1, 64560 Riedstadt zu richten.

Sommerferien der Büchereien

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die kommunalen Büchereien in den einzelnen Stadtteilen während der Sommerferien noch bis Sonntag, 7. September geschlossen bleiben.